



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.03.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)	
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Tom Brüggert	(CDU)	
Herr René Domke	(FDP)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU)	
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)	
Herr Ronny Keßler	(SPD)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Ulrich Litzner	(SPD)	
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)	
Herr Peter Manthey	(FDP)	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	
Herr Rainer Schütt	(NPD)	bis TOP 10.7, 19:25 Uhr
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	

Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)
Herr Dr. Gerd Zielenkewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Wolfgang Box	(CDU)	entschuldigt
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	entschuldigt
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 23.02.2017
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
 - 10.1 Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates
Vorlage: VO/2017/2129
 - 10.2 Überarbeitung des städtischen Produktplanes sowie der Produktbeschreibungen in Vorbereitung auf den Haushalt 2018
Vorlage: VO/2017/2158
 - 10.3 Errichtung einer neuen Schule
Vorlage: VO/2017/2161
 - 10.4 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – Bebauungsplan Nr. 10/91 "Gewerbegebiet Dargetzow", 3. Änderung; Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VO/2017/2166
 - 10.5 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – 62. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Gewerbegebiet in Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel im Bereich Dargetzow"; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2017/2167
 - 10.6 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – Bebauungsplan Nr. 10/91 "Gewerbegebiet Dargetzow", 4. Änderung; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2017/2168
 - 10.7 Sanierung der Fritz-Reuter-Schule und Hortersatzneubau mit Sporthalle
Vorlage: VO/2017/2170
 - 10.8 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2017/2174

- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
 - 11.1 Bushaltestelle Schiffbauerdamm (*CDU-Fraktion*)
Vorlage: VO/2017/2136-01
 - 11.2 Ausbau des öffentlichen WLAN-Angebotes (*CDU-Fraktion*)
Vorlage: VO/2017/2180
 - 11.3 Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV (*SPD-Fraktion*)
Vorlage: VO/2017/2183
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
 - 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Standorte Hundewiesen
Vorlage: BA/2017/2181
 - 12.2 Anfrage der FÜR-WISMAR-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Evaluierung des Parkraumkonzeptes
Vorlage: BA/2017/2190
 - 12.3 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Kreisumlageabwägung und Anhörung der Gemeinden für den Kreishaushalt 2017/2018
Vorlage: BA/2017/2196
 - 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Luftbeeinträchtigungen durch Späne und Fasern am 23./24.03.2017
Vorlage: BA/2017/2197
 - 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Parksituation Hanseschau
Vorlage: BA/2017/2198
 - 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Informationen zu Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung im EVB
Vorlage: BA/2017/2199

(nicht öffentlich)

- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 14 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
 - 14.1 Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Alten Holzhafen
Vorlage: VO/2016/1876-03
 - 14.2 Vergabe von Bauleistungen über 250.000,00 Euro gem. Hauptsatzung für den Um- und Ausbau der Straße Schweinsbrücke
Vorlage: VO/2017/2171

(öffentlich)

15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage

Dr. Eberhardt Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar

Herr Dr. Blei hat hinsichtlich der Novellierung des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung folgende Fragen und regt an, dass sich die Bürgerschaft mit dieser Thematik beschäftigt:

- Welches Konzept verfolgt die Hansestadt Wismar bei der Sicherung des bestehenden und zukünftigen Wohnraumes?
- Gibt es Überlegungen die Wohnfunktion
 - mittels Bauleitplanung durch Ausschluss von Ferienwohnungen und/oder
 - mittels Satzung zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (Zweckentfremdungsverbotsverordnung), wie es andere Städte auf landesrechtlicher Grundlage steuern und/oder
 - auf anderer rechtlicher Grundlage zu sichern?

Herr Dr. Blei bittet den Bürgermeister, Herrn Beyer, um eine qualifizierte Antwort und bittet ebenso diese den Fraktionen zukommen zu lassen.

Des Weiteren bezieht sich Herr Dr. Blei auf seine Einwohneranfrage vom 26. Mai 2016, die folgende drei Teilfragen an den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Gundlack, beinhaltete:

- Wie kann die Demokratie in Wismar weiter ausgestaltet werden, um mehr Bürgerinnen und Bürger für ein aktives Mitwirken am Gemeinwesen zu interessieren?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie und die Bürgerschaft, die repräsentative Demokratie stärker als bisher mit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zu verbinden?
- Welche Instrumente sehen Sie und die Bürgerschaft um Bürgerinnen und Bürger an der langfristigen Entwicklung des Gemeinwesens „Stadt“ zu beteiligen?

Herr Dr. Blei bat um Beantwortung seiner Anfrage im Spätsommer/Herbst 2016. Bisher liegt ihm keine Antwort vor. Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, hat Herrn Dr. Blei im November 2016 in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt, dass er die Fragen für die Bürgerschaft nicht beantworten kann und darf. Herr Dr. Blei macht deutlich, dass die Formulierung der Fragen eindeutig auf den Präsidenten der Bürgerschaft und gleichwohl auf die Bürgerschaft abzielt. Herr Dr. Blei stellt fest, dass die seinerzeit gestellten Fragen für den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Gundlack, in seiner Eigenschaft als Mitglied der Bürgerschaft und als Präsident der Bürgerschaft offensichtlich nicht beantwortbar gewesen zu sein scheint. Daher bittet Herr Dr. Blei Herrn Gundlack in seiner Funktion als einfaches Mitglied der Bürgerschaft um Beantwortung der Fragen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, sagt Herrn Dr. Blei die schriftliche Beantwortung seiner Fragen in der nächsten Woche zu.

2. Einwohneranfrage

Frau Martens, Vertreterin der NORMA-Lebensmittel-Filialen in Wismar, wohnhaft in Demmin

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, erklärt, dass das Vorsprechen von Frau Martens zulässig ist, da § 3 der Hauptsatzung entsprechend für juristische Personen, die in der Hansestadt Wismar ein Gewerbe betreiben, gilt.

Frau Martens hat Fragen hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 10.4 bis 10.6.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, weist darauf hin, dass die Fragen gemäß § 3 der Hauptsatzung keinen Bezug auf die Beratungsgegenstände der folgenden Tagesordnungspunkte der Sitzung haben dürfen; die Bürgerschaft kann jedoch im Einzelfall Ausnahmen zulassen.

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, beantragt Frau Martens Rederecht zu gewähren.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Rederecht von Frau Martens.

- mehrheitlich beschlossen

Frau Martens hat zwei Fragen bezüglich des Sondergebietes Dargetzow:

1. Wie ist diese Neu-Agglomeration von großflächigem Einzelhandel (ein Discounter mit min. 1.000 m² Verkaufsfläche, zwei weitere Fachmärkte mit je 800 m² und einem Möbelmarkt) mit dem Einzelhandelskonzept der Hansestadt Wismar vereinbar?
2. Sind dadurch schädliche Auswirkungen auf bestehende Einzelhandelsstandorte zu erwarten bzw. werden diese untersucht?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:
Herr Box, Frau Seidenberg und Herr Zirnsak.

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass es folgende Änderungen in den Ausschüssen gibt, über welche en bloc abgestimmt werden soll.

Änderungen bei der SPD-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe:

Neues Mitglied für Herrn Tilo Gundlack wird Frau Sibylle Runge.

Finanzausschuss:

Neues Mitglied für Frau Sibylle Runge wird Herr Ronny Keßler.

Es erfolgt die Abstimmung über die Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass folgende nicht öffentliche Dringlichkeitsvorlage vorliegt, über deren Aufnahme in die Tagesordnung befunden werden muss.

VO/2016/1876-03 „Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Alten Holzhafen“

- beschlossen

Die Vorlage VO/2016/1876-03 wird in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung eingeordnet.

Die modifizierte Tagesordnung kommt zur Abstimmung.

- mehrheitlich beschlossen

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 23.02.2017

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.

- mehrheitlich bestätigt

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Förderung zur Sanierung der Sport-und Mehrzweckhalle,
2. Förderung aus dem Programm „Demokratie leben!“,
3. Förderung zur Beseitigung der Hochwasserschäden,
4. Umrüstung der Wegebeleuchtung im Bereich Wismar Kuhweide,
5. EFRE-Förderung zur Sanierung der Fritz-Reuter-Grundschule,
6. Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus,
7. Gespräche mit den Umlandgemeinden,
8. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

TOP 10 Vorlagen des Bürgermeisters

TOP 10.1 Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates Vorlage: VO/2017/2129

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt aus der in der Anlage beigefügten Bewerberliste 11 Mitglieder für den Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar. Die nicht bestellten Kandidaten sind entsprechend der erzielten Stimmenzahl Nachfolgekandidaten. Der Seniorenbeirat wird für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, erklärt die Verfahrensweise. Es können maximal 11 Mitglieder bestellt werden, alle nicht bestellten Kandidaten sind Nachfolgekandidaten. Das Prozedere zur Bestellung wurde im Präsidium der Bürgerschaft abgestimmt, es liegt eine Vorschlagsliste vor.

Wortmeldungen: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Frau Lechner

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt an dieser Stelle den Hinweis, dass alle Fraktionen die Möglichkeit hatten die Kandidaten kennenzulernen. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

Folgende Kandidaten erklären ihre Bereitschaft für die Mitarbeit im Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar.

Horst Edom
Bernd Hilse
Eike Koebe
Sabine Köpcke
Dietrich Körner

Marianne Kubisch
Karin Lechner
Margitta Lindenberg
Renate Müller
Michaela Natea

Lorelies Runge
Marie Anne Schlaberg
Meinhard Schönbohm
Klaus Tolkmitt
Beate Wahlandt

Es gibt keine Nachfragen seitens der Mitglieder der Bürgerschaft. Die Mitglieder der Bürgerschaft vergeben ihre Stimmen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, unterbricht die Sitzung zur Auszählung der Stimmen. Die Beisitzer nehmen die Auszählung vor. Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet je einen Vertreter der Fraktionen zur Auszählung hinzu.

*Die Sitzung wird um 17:40 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird um 17:45 weitergeführt.*

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verkündet das Ergebnis der Auszählung der Stimmen.

Bestellt für den Seniorenbeirat sind:

Horst Edom	34 Stimmen
Bernd Hilse	24 Stimmen
Eike Koebe	22 Stimmen
Dietrich Körner	29 Stimmen
Marianne Kubisch	33 Stimmen
Karin Lechner	25 Stimmen
Margitta Lindenberg	27 Stimmen
Renate Müller	22 Stimmen
Lorelies Runge	23 Stimmen
Meinhard Schönbohm	24 Stimmen
Beate Wahlandt	24 Stimmen

Bestellt als Nachfolgekandidaten sind:

Michaela Natea	19 Stimmen
Marie Anne Schlaberg	18 Stimmen
Klaus Tolkmitt	12 Stimmen
Sabine Köpcke	12 Stimmen

Da bei zwei Nachfolgekandidaten ein gleiches Stimmergebnis vorlag, wurde per Los entschieden. Dritter Nachfolgekandidat ist Herr Klaus Tolkmitt und vierte Nachfolgekandidatin ist Frau Sabine Köpcke.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, spricht allen, auch im Namen der Bürgerschaft, seinen Glückwunsch aus.

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, schlägt vor, dass die auch die Nachfolgekandidaten im Seniorenbeirat einen ständigen Sitz mit Rederecht erhalten.

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Tiedke

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass die Nachfolgekandidaten ebenfalls zur konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirats eingeladen sind.

TOP 10.2 Überarbeitung des städtischen Produktplanes sowie der Produktbeschreibungen in Vorbereitung auf den Haushalt 2018
Vorlage: VO/2017/2158

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den vollständig überarbeiteten und als Anlage 1 beigefügten städtischen Produktplan in Vorbereitung auf den Haushalt 2018.

Wortmeldungen: Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 10.3 Errichtung einer neuen Schule
Vorlage: VO/2017/2161

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Änderung der Schulentwicklungsplanung wird die Errichtung einer Grundschule mit einer maximalen Aufnahmekapazität von 326 Schülern beschlossen.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldung: Herr Weinhold

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 10.4 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – Bebauungsplan Nr. 10/91 "Gewerbegebiet Dargetzow", 3. Änderung; Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VO/2017/2166

TOP 10.5 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – 62. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Gewerbegebiet in Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel im Bereich Dargetzow"; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2017/2167

TOP 10.6 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – Bebauungsplan Nr. 10/91 "Gewerbegebiet Dargetzow", 4. Änderung; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2017/2168

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt 10.4 mit der Vorlage VO/2017/2166 sowie den Tagesordnungspunkt 10.5 mit der Vorlage VO/2017/2167 und den Tagesordnungspunkt 10.6 mit der Vorlage VO/2017/2168 zur Beratung zusammen aufzurufen. Die Abstimmung der Vorlagen erfolgt jedoch getrennt.

Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

VO/2017/2166

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 „Gewerbegebiet Dargetzow“ vom 30.08.2012 (Drucksache-Nr. 0584-36/12).

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Straße Am Ring (Planstraße C)
im Osten: durch die Straße Am Ring (Planstraße A)
im Süden: durch die Straße Am Weißen Stein und das Grundstück 4785/5
im Westen: durch das Baugebiet GEE 2

2. Der Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 Gewerbegebiet Dargetzow ist amtlich bekannt zu machen.

VO/2017/2167

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den Bereich Dargetzow ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

2. Der Bereich der Änderung wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Straße Am Ring und eine Linie in Verlängerung davon Richtung Westen bis zu der im Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbaufläche sowie vom Grundstück 4785/22 (Gewerbegebiet)

im Osten: vom Grundstück 4785/22 (Gewerbegebiet) sowie von der im Flächennutzungsplan dargestellten Grünfläche

im Süden: von der Straße Am Weißen Stein sowie vom Grundstück 4785/16 (Wohnbaufläche)

im Westen: von der im Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbaufläche
(Lageplan siehe Anlage 1)

3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erhält die Bezeichnung: 62. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von Gewerbegebiet in Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel im Bereich Dargetzow“

4. Der Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.

5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist von der Verwaltung durchzuführen.

6. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB sind von der Verwaltung durchzuführen.

VO/2017/2168

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 10/91 „Gewerbegebiet Dargetzow“ das Bauleitplanverfahren zur 4. Änderung durchzuführen.

2. Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Straße Am Ring (Planstraße C) und eine Linie in Verlängerung davon Richtung Westen bis zu der im Bebauungsplan Nr. 10/91 festgesetzten öffentlichen Gehölzfläche sowie vom Grundstück 4785/22

im Osten: vom Grundstück 4785/22 sowie von der Straße Am Ring (Planstraße A)

im Süden: von der Straße Am Weißen Stein sowie vom Grundstück 4785/16

im Westen: von der im Bebauungsplan Nr. 10/91 festgesetzten öffentlichen Gehölzfläche sowie vom Grundstück 4785/34

(Lageplan siehe Anlage 1)

3. Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

4. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist von der Verwaltung durchzuführen.

5. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB sind von der Verwaltung durchzuführen.

6. Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar mit der Eigentümerin der Grundstücke im Plangebiet den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 10/91, 4. Änderung entsprechend Anlage 4 abzuschließen.

Begründung: Senator, Herr Berkhahn

Wortmeldung: Herr Rakow

Herr Kargel, Fraktion DIE LINKE., stellt folgenden Ergänzungsantrag zur Vorlage VO/2017/2168.

Der Aufstellungsbeschluss ist um den Punkt 7. zu ergänzen.

Punkt 7 hat folgenden Wortlaut:

Durch den Vorhabenträger sind innerhalb des Geltungsbereiches des zu ändernden Bebauungsplanes folgende Nutzungen beabsichtigt:

Errichtung eines zweigeschossigen Möbelmarktes mit einer Verkaufsfläche von ca. 6.000 qm inkl. 10 % Randsortiment (zentrenrelevantes Sortiment) zzgl. ca. 3.000 qm Lager- und Nebenräumen. Die Gebäudehöhe beträgt bis zu 13,00 m.

Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von maximal 1.000 qm zzgl. der erforderlichen Lager- und Nebenräume.

Errichtung von zwei Fachmärkten mit einer Verkaufsfläche von jeweils ca. 800 qm mit einem nicht zentrenrelevanten Kernsortiment, inkl. 10 % Randsortiment, zzgl. der erforderlichen Lager- und Nebenräume

Errichtung von mindestens 228 PKW-Parkplätzen in direkter Verbindung zu den unter Ziff. 1 bis 3 aufgeführten Bauvorhaben.

Wortmeldungen: Herr Manthey; Senator, Herr Berkhahn; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Manthey; Senator, Herr Berkhahn; Herr Prof. Dr. Winkler; Frau Hagemann

Die Vorlage VO/2017/2166 kommt zur Abstimmung.

- mehrheitlich beschlossen

Die Vorlage VO/2017/ 2167 kommt zur Abstimmung.

- mehrheitlich beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

- mehrheitlich beschlossen

Die Vorlage VO/2017/ 2168 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 10/91 „Gewerbegebiet Dargetzow“ das Bauleitplanverfahren zur 4. Änderung durchzuführen.

2. Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Straße Am Ring (Planstraße C) und eine Linie in Verlängerung davon Richtung Westen bis zu der im Bebauungsplan Nr. 10/91 festgesetzten öffentlichen Gehölzfläche sowie vom Grundstück 4785/22

im Osten: vom Grundstück 4785/22 sowie von der Straße Am Ring (Planstraße A)

im Süden: von der Straße Am Weißen Stein sowie vom Grundstück 4785/16

im Westen: von der im Bebauungsplan Nr. 10/91 festgesetzten öffentlichen Gehölzfläche sowie vom Grundstück 4785/34

(Lageplan siehe Anlage 1)

3. Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

4. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist von der Verwaltung durchzuführen.

5. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB sind von der Verwaltung durchzuführen.

6. Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar mit der Eigentümerin der Grundstücke im Plangebiet den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 10/91, 4. Änderung entsprechend Anlage 4 abzuschließen.

7. Durch den Vorhabenträger sind innerhalb des Geltungsbereiches des zu ändernden Bebauungsplanes folgende Nutzungen beabsichtigt:

1. Errichtung eines zweigeschossigen Möbelmarktes mit einer Verkaufsfläche von ca. 6.000 qm inkl. 10 % Randsortiment (zentrenrelevantes Sortiment) zzgl. ca. 3.000 qm Lager- und Nebenräumen. Die Gebäudehöhe beträgt bis zu 13,00 m.

2. Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von maximal 1.000 qm zzgl. der erforderlichen Lager- und Nebenräume.

3. Errichtung von zwei Fachmärkten mit einer Verkaufsfläche von jeweils ca. 800 qm mit einem nicht zentrenrelevanten Kernsortiment, inkl. 10 % Randsortiment, zzgl. der erforderlichen Lager- und Nebenräume

4. Errichtung von mindestens 228 PKW-Parkplätzen in direkter Verbindung zu den unter Ziff. 1 bis 3 aufgeführten Bauvorhaben.

- mehrheitlich beschlossen

Die Sitzung wird um 18:28 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:41 Uhr weitergeführt.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bestätigt die aus den Anlagen ersichtlich werdende Sanierung der Fritz-Reuter-Schule nebst Hortersatzneubau mit Sporthalle mit Gesamtkosten in Höhe von 11,6 Mio. €.

Sie stimmt außerdem zu, dass von den für die Übergangslösung am Standort Schiffbauerpromenade 3 notwendig werdenden Kosten in Höhe von 500.000,00 € insgesamt 337.100,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Begründung: Senator, Herr Berkhahn

Wortmeldungen: Herr Ballentin; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina; Senator, Herr Berkhahn; Frau Adam; Frau Hagemann; Herr Domke; Senator, Herr Berkhahn; Senatorin, Frau Bansemer

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, beantragt eine getrennte Abstimmung von Satz 1 und Satz 2.

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Antrag auf Fertigung eines wörtlichen Protokolls seiner zwei nachfolgenden Fragen und bittet ebenso um Protokollierung der dazugehörigen Antworten. Sollte die Verwaltung dessen nicht zustimmen, erklärt Herr Schwarzrock die Anfragen hilfsweise gemäß § 34 KV M-V zu stellen.

- 1. Ist der Fakt richtig, dass die Landkreise die Mittel für die Schülerbeförderung vom Land als FAG-Mittel erstattet bekommen?**
- 2. Wenn ja, ist Ihnen bekannt, ob das Land dafür zur Voraussetzung macht, dass diese Mittel erstattet werden, dass auch eine Stadt wie Wismar Schuleinzugsbereiche hätte bilden müssen?**

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Fragen.

Herr Schütt verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Wortmeldungen: Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Dr. Schubach, PIRATEN, stellt folgenden Änderungsantrag.

Den letzten Satz streichen und ersetzen durch:

Sie stimmt außerdem zu, dass von den für die Übergangslösung in Fertigbauweise notwendig werdenden Kosten in Höhe von 1,34 Mio. Euro insgesamt 1.177.100 Euro überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Tiedke, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste

Es erfolgt die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Rednerliste.
– mehrheitlich beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass die bereits vorhandene Rednerliste noch abgearbeitet wird.

Herr Speck, FÜR-WISMAR-Fraktion, bittet folgende Aussage zu protokollieren.

Die Aussage von Herrn Senator Berkahn ist insofern nicht richtig – ich habe die Initiative nicht aufgefordert im Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales am 06.03.2017 eine Power-Point-Präsentation zu halten. Wir haben im Vorfeld darüber gesprochen und ich habe mitgeteilt, dass sie gern am Ausschuss teilnehmen können und sie versuchen können eine Power-Point-Präsentation zu halten bzw. Rederecht zu beantragen. Dieses muss aber vom Ausschuss bestätigt werden.

Wortmeldung: Herr Dr. Schubach

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der PIRATEN.
– abgelehnt

Es folgt die Abstimmung über Satz 1 und Satz 2 getrennt abzustimmen.
– abgelehnt

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
– mehrheitlich beschlossen

TOP 10.8 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2017/2174

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage dargestellten, vom 01.02.–28.02.2017 eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 3.802,73 €, zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zuwendungszweckes, zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
– mehrheitlich beschlossen

TOP 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 11.1 Bushaltestelle Schiffbauerdamm

Vorlage: VO/2017/2136-01

CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft appelliert an die Landrätin des Landkreises NWM und die Nahbus GmbH, die Einrichtung bzw. die Wiederaufnahme einer Bushaltestelle vor dem Haus der Gesundheit am Schiffbauerdamm in das Liniennetz des Landkreises zu prüfen.

Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, den Appell jeweils in einem Schreiben zu übermitteln.

Begründung: Herr Brüggert

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 11.2 Ausbau des öffentlichen WLAN-Angebotes

Vorlage: VO/2017/2180

CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die EU-Initiative „WiFi4EU“ Fördermittel für den Ausbau des bisherigen öffentlichen WLAN-Angebotes ein zu werben.

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, modifiziert, als Einreicher, den Antrag:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend zu prüfen, ob und wie über die EU-Initiative „WiFi4EU“ Fördermittel für den Ausbau des bisherigen öffentlichen WLAN-Angebotes eingeworben werden können.

Die Vorlage kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend zu prüfen, ob und wie über die EU-Initiative „WiFi4EU“ Fördermittel für den Ausbau des bisherigen öffentlichen WLAN-Angebotes eingeworben werden können.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 11.3 Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV
Vorlage: VO/2017/2183
SPD-Fraktion; Fraktion DIE LINKE.

Beschlussvorschlag:

I. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert die Landesregierung und den Landtag Mecklenburg Vorpommern auf, eindeutig und unmissverständlich zu erklären, dass die vom Bund bereitgestellten Mittel, die ausschließlich zur kommunalen Entlastung dienen sollen (ab 2018 –5 Milliarden Euro für ganz Deutschland) in Mecklenburg-Vorpommern zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet werden.

II. 1. Die Bürgerschaft fordert die Landesregierung und den Landtag Mecklenburg-Vorpommern auf, bezüglich des neuen FAG's ab 2018 den kommunalen Anteil der sogenannten Verbundmasse angemessen zu erhöhen (vertikaler Finanzausgleich).

2. Die Bürgerschaft fordert Landesregierung und Landtag darüber hinaus auf, im Rahmen einer angemessenen Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten (horizontaler Finanzausgleich) sicherzustellen, dass die Zentren (Grund-, Mittel- und Oberzentren) so gestärkt werden, dass sie ihre zentrale Funktion auch wahrnehmen und in die ländlichen Räume ausstrahlen können.

3. Die Bürgerschaft fordert Landesregierung und Landtag auf, über das Thema Finanzausgleich einen breiten Diskurs mit den Kommunen zu führen.

4. Der Präsident der Bürgerschaft wird gebeten, die anderen Zentren des Landes und ihre Vertretungen über diesen Beschluss der Bürgerschaft zu informieren und sie darum zu bitten, Beschlüsse in ähnlicher Weise herbeizuführen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. dem Antrag beitrifft.

Begründung: Frau Adam

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, beantragt nach § 10 Abs. 4 der Geschäftsordnung Herrn Wellmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V., Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt zu gewähren.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Rederecht von Herrn Wellmann.
– mehrheitlich beschlossen

Wortmeldungen: Herr Wellmann; Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Brüggert, CDU-Fraktion, stellt folgenden Ergänzungsantrag.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

5.

a) Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, das Anliegen und die Beschlüsse der Bürgerschaft, der Landesregierung und den Fraktionen des Landtags schriftlich mitzuteilen und den Forderungen Nachdruck zu verleihen.

b) In der kommenden Sitzung der Bürgerschaft, am 27.4., soll über die Umsetzung der Punkte 4 und 5 der Beschlussvorlage, im TOP Mitteilungen des Präsidenten informiert werden.

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Antrag auf ziffernweise Abstimmung.

Es erfolgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion.

- beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion FDP/GRÜNE auf ziffernweise Abstimmung.

- beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung über den Punkt I des Beschlussvorschlages.

I. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert die Landesregierung und den Landtag Mecklenburg Vorpommern auf, eindeutig und unmissverständlich zu erklären, dass die vom Bund bereitgestellten Mittel, die ausschließlich zur kommunalen Entlastung dienen sollen (ab 2018 –5 Milliarden Euro für ganz Deutschland) in Mecklenburg-Vorpommern zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet werden.

- mehrheitlich beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung über den modifizierten Punkt II des Beschlussvorschlages.

II. 1. Die Bürgerschaft fordert die Landesregierung und den Landtag Mecklenburg-Vorpommern auf, bezüglich des neuen FAG's ab 2018 den kommunalen Anteil der sogenannten Verbundmasse angemessen zu erhöhen (vertikaler Finanzausgleich).

2. Die Bürgerschaft fordert Landesregierung und Landtag darüber hinaus auf, im Rahmen einer angemessenen Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten (horizontaler Finanzausgleich) sicherzustellen, dass die Zentren (Grund-, Mittel- und Oberzentren) so gestärkt werden, dass sie ihre zentrale Funktion auch wahrnehmen und in die ländlichen Räume ausstrahlen können.

3. Die Bürgerschaft fordert Landesregierung und Landtag auf, über das Thema Finanzausgleich einen breiten Diskurs mit den Kommunen zu führen.

4. Der Präsident der Bürgerschaft wird gebeten, die anderen Zentren des Landes und ihre Vertretungen über diesen Beschluss der Bürgerschaft zu informieren und sie darum zu bitten, Beschlüsse in ähnlicher Weise herbeizuführen.

5. a) Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, das Anliegen und die Beschlüsse der Bürgerschaft, der Landesregierung und den Fraktionen des Landtags schriftlich mitzuteilen und den Forderungen Nachdruck zu verleihen.

b) In der kommenden Sitzung der Bürgerschaft, am 27.4., soll über die Umsetzung der Punkte 4 und 5 der Beschlussvorlage, im TOP Mitteilungen des Präsidenten informiert werden.

- mehrheitlich beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft informiert, dass Herr Wellmann ihm zugesagt hat den Beschlussvorschlag im Intranet des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. zu veröffentlichen.

TOP 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

**TOP 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 – Standorte Hundewiesen
Vorlage: BA/2017/2181**

Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Gibt es in der Hansestadt Wismar Grünflächen, die explizit als Hundewiesen ausgewiesen sind?

Wenn ja, welche Flächen sind das?

Wenn nein, sieht die Verwaltung Möglichkeiten, diese auszuweisen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.2 Anfrage der FÜR-WISMAR-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 – Evaluierung des Parkraumkonzeptes
Vorlage: BA/2017/2190**

Fragen:

Bestehen langfristige Verträge zwischen der Hansestadt Wismar und dem Ingenieurbüro IVAS? Wenn ja, seit wann und bis wann bestehen diese?

Wie hoch waren die Kosten der Erarbeitung des Parkraumkonzeptes durch das Ingenieurbüro IVAS?

Wie hoch waren die jeweiligen Kosten für die bisher erfolgten Evaluierungen?

Wie viel Geld wurde bis heute insgesamt an das Ingenieurbüro IVAS seitens der Hansestadt Wismar gezahlt?

Fand ein Vergabeverfahren zur Erstellung des Parkraumkonzeptes statt? Wenn ja, was für eins?

Wurde seitens der Verwaltung in Erwägung gezogen ein anderes Ingenieurbüro mit der Evaluierung zu beauftragen?

Wie schätzt die Verwaltung den Umstand ein, dass das Ingenieurbüro IVAS bei der Evaluierung des Parkraumkonzeptes quasi seine eigene Arbeit bewertet?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.3 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 –
Kreisumlageabwägung und Anhörung der Gemeinden für den Kreishaushalt
2017/2018
Vorlage: BA/2017/2196**

Anfrage:

Hat die Hansestadt Wismar auf die Anhörung der Gemeinden gegenüber dem Landkreis Nordwestmecklenburg reagiert?

Wenn nein, warum beteiligte sich die Hansestadt Wismar nicht an der Anhörung?

Warum wurden in diesen Prozess die Gremien nicht einbezogen oder wenigstens informiert?

Wenn nein, wie hätte die Antwort der Hansestadt Wismar im Rahmen der Anhörung ausgesehen?

Die Senatorin, Frau Bansemer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 –
Luftbeeinträchtigungen durch Späne und Fasern am 23./24.03.2017
Vorlage: BA/2017/2197**

Am 24.03.2017 beklagten sich viele Wismarer Bewohner über eine ungewöhnlich hohe Beeinträchtigung durch Späne und Fasern, die durch die Luft übertragen wurden. Dies war bis zum Friedenhof feststellbar. Autos, Wege, Fenster waren mit Fasern und Spänen bedeckt in einem Ausmaß, wie es die Bewohner bislang nicht kannten.

Anfrage:

Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung zu der aufgetretenen extremen Luftbeeinträchtigung?

Warum wurde hierzu nicht öffentlich Stellung genommen?

Wie wird sichergestellt, dass es zu einer solch extremen Beeinträchtigung der Lebens- und Wohnqualität nicht erneut kommt?

Wann und wie oft wird mit den holzverarbeitenden Betrieben über die Emissionen gesprochen, nimmt die Hansestadt Wismar Kenntnis von den Messwerten?

Gab es durch die außergewöhnlich starke Luftbeeinträchtigung irgendein gesundheitliches Risiko für die Bewohner?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 –
Parksituation Haneschau
Vorlage: BA/2017/2198**

Am Rande der Haneschau wurde von vielen Besuchern beklagt, dass immens viele Verwarngelder für Falschparker verhängt wurden. Neben dem offenbar verstärkten Einsatz von Politessen war feststellbar, dass die Parkplätze für den Besucherandrang nicht ausreichten und eingerichtete Park and Ride Plätze zu wenig genutzt wurden.

Anfrage:

Welche Absprachen wurden mit den Veranstaltern im Vorwege bei der Planung der Haneschau getroffen?

Wie viele Politessen waren an den Tagen der Haneschau im Umfeld der Haneschau eingesetzt?

Wie viele Politessen werden sonst in diesem Umfeld eingesetzt?

Wie hoch waren die verhängten Verwarngelder an den Tagen der Haneschau?

Lassen sich diese auf das Umfeld der Haneschau beziehen? Falls nicht, wie hoch sind die Verwarngelder an einem durchschnittlichen Tag?

Warum wurde nicht weitläufig auf die Park and Ride Parkplätze hingewiesen, sondern erst, wenn die Fahrzeuge bereits im Parkplatzsuchverkehr im näheren Umfeld der Haneschau steckten?

Wurde die Parksituation mit den Veranstaltern im Nachgang der Haneschau ausgewertet und wurden für künftige Veranstaltungen Konzepte vereinbart?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 –
Informationen zu Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung im EVB
Vorlage: BA/2017/2199**

Es ist bekannt geworden, dass es Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung des EVB gab hinsichtlich des Einsatzes von Mitgliedern der Feuerwehr. Informationen an die Bürgerschaft gab es dazu bislang nicht.

Anfrage:

Welcher Sachverhalt liegt den Unregelmäßigkeiten zugrunde?

Warum wurde die Bürgerschaft nicht über die Unregelmäßigkeiten informiert?

Sind durch die Unregelmäßigkeiten Ordnungswidrigkeiten oder strafbare Handlungen begangen worden?

Falls ja, wurden die Vorgänge an die entsprechend zuständigen Behörden gemeldet?

Falls nein, warum nicht?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

Wortmeldungen: Herr Dr. Zielenkewitz; Bürgermeister, Herr Beyer

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:02 Uhr beendet.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 21:03 Uhr.

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:14 Uhr beendet.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

(öffentlich)

TOP 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 13.1

Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Alten Holzhafen

Vorlage: VO/2016/1876-03

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.2

Vergabe von Bauleistungen über 250.000,00 Euro gem. Hauptsatzung für den Um- und Ausbau der Straße Schweinsbrücke

Vorlage: VO/2017/2171

– beschlossen

TOP 16 Schließen der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

T. Gundlack
Präsident der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

J. Stieber
Protokollantin